

Jahresrückblick 2018



Musikalische Früherziehung - Harmoninis - Blockflöten

Notenflöhe - WITA - Aktives Blasorchester

Akkordeongruppe – Seniorenkapelle

MV Harmonia Wullenstetten e.V.
1. Vorsitzender: Stefan Theobald
Höfatsweg 10, 89269 Vöhringen
auch unter www.mv-wullenstetten.de

Jahresrückblick: Michaela Bauhofer
michaela.bauhofer@t-online.de
November 2018

Liebe Musikerinnen und Musiker, liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Unterstützer der „Harmonia“,

es ist schon eine schöne Tradition, dass die „Harmonia“ in der „staden Zeit“ inne hält, auf das Jahr zurückblickt und dies Ihnen und Euch auch mit Texten, Informationen und Bildern in Form dieses Jahresrückblicks in die Hand gibt. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die Beiträge beisteuern und vor allem an Michaela Bauhofer, die alles zum Ganzen zusammenfügt.

Unser Motto für das zurückliegende Jahr lautet „Auf Regen folgt Sonne“. Dies ist nicht nur bildlich zu verstehen, sondern wir hatten ganz schön daran zu knappen, dass die einzigen beiden Regentage dieses Traumsommers ausgerechnet auf unser Weiherfest-Wochenende fielen. Viele Helfer haben in etlichen Stunden das Fest vorbereitet und standen mit Getränken, Speisen und Musik parat. Natürlich konnten sich bei dem schlechten Wetter unsere Erwartungen nicht erfüllen. Umso mehr bedanken wir uns bei den treuen Gästen, die trotzdem da waren und dem Regen zum Trotz für tolle Stimmung gesorgt haben. Ebenso ein großer Dank an alle Helfer, die das Fest möglich gemacht haben. 2019 wird es ein Traumwetter und wieder ein tolles Fest! Wir haben aber auch viel Positives zu berichten: Die Jahresfeier im März in der Festhalle in Ay wird durch die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern und Großeltern sehr gut angenommen. Wieder haben die musikalischen Leiter(innen) ein tolles Programm auf die Beine gestellt, bei dem vor allem unser Nachwuchs im Vordergrund stand. Höhepunkt war sicher das gemeinsame Singen und Musizieren aller Beteiligten zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung.

Das Herbstkonzert war eine gelungene Möglichkeit für die Notenflöhe, die Akkordeongruppe und das Blasorchester ihr Können einem großen Publikum zu präsentieren. Bei diesem Anlass haben wir auch unseren Dirigent Marius Galvin verabschiedet, der nach dreijähriger Tätigkeit bei der Harmonia seinen Lebensmittelpunkt nun nach Oberstdorf verlegt hat. Bei ihm bedanken wir uns sehr für die musikalische Weiterentwicklung, zu der er uns motiviert hat. Wir wünschen uns eine(n) Nachfolger(in), der(die) uns genauso musikalisch

fordert aber auch ein Gefühl für die große Bandbreite und Vielseitigkeit des Vereins hat.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die für diese Vielseitigkeit bei der „Harmonia“ sorgen. Von der musikalischen Früherziehung bis zur Seniorenkapelle, vom Akkordeon bis zur Tuba, von Konzerten bis zur Bergbierhockete passieren das ganze Jahr über Aktivitäten in allen Gruppen. Vor allem beteiligt daran sind die Mitglieder des Vorstands und des Vereinsausschusses, sowie alle musikalischen Leiter(innen). In vielen Stunden Ehrenamt schaffen sie die Basis für ein positives Miteinander im Verein.

Speziell die Jugendarbeit, von der musikalischen Früherziehung, über den Kinderchor „Harmoninis“, die Notenflöhe, die Jugendkapelle WITA und die regelmäßige Durchführung des Instrumentenzirkels, verbunden mit der qualifizierten Ausbildung an der Musikschule Senden garantiert unsere Zukunft. Allen Musikerinnen und Musikern, allen Helferinnen und Helfern bei Veranstaltungen, der Stadt Senden und allen Spendern und Unterstützern ein riesengroßes Dankeschön! Ohne Sie und Euch könnte der Verein seine Ziele in der Jugendarbeit und in der Pflege konzertanter und traditioneller Blasmusik nicht erreichen!

Für stets aktuelle Informationen aus dem Vereinsleben möchten wir auf unsere Homepage www.mv-wullenstetten.de hinweisen. Dort finden Sie auch Bildeindrücke der vergangenen Veranstaltungen und diesen Jahresrückblick zum Download. Nun bleibt uns nur noch, Ihnen und Euch viel Freude bei der Lektüre des Jahresrückblicks, frohe Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und glückliches Jahr 2019 zu wünschen.

Wir freuen uns sehr, Sie wieder als Gäste bei unseren Veranstaltungen 2019 begrüßen zu dürfen!

Herzlichst

Stefan Theobald und Sandra Deisenhofer (1. und 2. Vorsitzende(r))

Musikalische Früherziehung

Leitung: Andrea Zosel

Im vergangenen Jahr nahmen 39 Kinder zwischen 4 und 6 Jahren an der musikalischen Früherziehung teil. Die Jahresfeier am 18. März war für viele Kinder die erste Gelegenheit vor Zuschauern auf der Bühne etwas vorzutragen. Unter dem Motto „Tiergeschichten“ sangen die Mädchen und Buben kleine Liedchen wie „Tanz der wilden Pferde“, „Hörst du die Regenwürmer husten“, „Zwei lange Schlangen“ und „Fünf kleine Fische“. Dabei waren die Kinder verkleidet oder gestalteten ihr Lied mit selbstgebastelten Sockenschlagen, Sockenregenwürmern oder Fischen. Weil alles richtig gut gelang, bekamen die Kleinen viel Applaus vom Publikum.



„Zwei lange Schlangen“



„Tanz der wilden Pferde“

Das waren unsere tollen Aktivitäten 2018:

17.03.2018 Generalprobe Jahresfeier

18.03.2018 Jahresfeier

23.07.2018 Instrumente basteln

25.07.2018 Ratequiz und Verabschiedung der älteren Musikschulkinder
mit Mitmach-Urkunden

13.11.2018 Ausflug in den Probenraum Wirtschaftsschule, Schlagzeug & Co.



Leitung: Andrea Zosel

Zu Jahresbeginn sangen 21 Mädchen und Buben im Alter von 5 – 7 Jahren in unserem Kinderchor „Harmoninis“. Bei der Jahresfeier bereicherten die Kinder das Programm mit den Liedern „Das Lügentier“ und „Der Wind“. Während des Liedes „Das Lügentier“ wurden gemalte Lügentier-Bilder der Kinder gezeigt, die die grenzenlose Fantasie der Kinder wiedergaben. So gab es kunterbunte Lügentiere, ein vollautomatisches Lügentier mit Hebekranschwanz und viele andere lustige Kerlchen. „Der Wind“ wurde unter anderem von zwei Xylophonen begleitet, die von Leona Rasel und Amelie Fuchs sehr souverän gespielt wurden.



„Das Lügentier“



Leona Rasel und Amelie Fuchs

Beim Auftritt im Seniorenheim erfreuten die Kinder die Bewohner mit ihren Liedern, ebenfalls wurde Abschlussgottesdienst des Kindergartens am Schuljahresende, die Adventsfeier der Sendener Senioren, der Adventsmarkt und das Krippenspiel am Hl. Abend von den Kindern musikalisch umrahmt.

Ausflug Kinderchor „Harmoninis“

Der diesjährige Ausflug führte uns nach Illertissen auf die Schwabenbühne. Wir haben uns das Stück „Der kleine Muck“ angesehen. Ein farbenfrohes Schauspiel war das mit herrlichen Gewändern aus dem Orient. Geplant war noch ein Aufenthalt mit Picknick auf dem schönen Spielplatz in Illertissen. Leider mussten wir diesen Punkt des Ausflugs streichen, denn es schüttete den ganzen Tag. Dennoch hatten die Kinder viel Freude und Spaß und durften sich mit den Darstellern sogar noch fotografieren lassen.



Termine Kinderchor „Harmoninis“ & Songgruppe

- 17.03.2018 Generalprobe Jahresfeier
- 18.03.2018 Jahresfeier
- 29.06.2018 Auftritt Seniorenheim St. Elisabeth
- 20.07.2018 Ausflug Songgruppe Waldseilgarten
- 21.07.2018 Ausflug Schwabenbühne Illertissen
- 26.07.2018 Abschlussgottesdienst
- 26.10.2018 Filmnachmittag
- 01.12.2018 Seniorenadventsfeier Bürgerhaus Senden
- 01.12.2018 Adventsmarkt Wullenstetten
- 24.12.2018 Kindermette

Kinderchor „Harmoninis“-Songgruppe: Ausflug Kletterwald

Unser diesjähriger Chorausflug führte uns in den Waldseilgarten nach Wallenhausen. Dort angekommen hat man uns die Ausrüstung erklärt und angezogen. Bevor wir klettern durften, mussten wir den Übungsparcours bestehen. Anschließend ging der Spaß beim Klettern los. Wir sind dann in Gruppen oder alleine durch die verschiedenen Level geklettert. Es gab viele verschiedene Parcours mit unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeiten. Bei dem ein oder anderen Abschnitt hatten wir schon ein wenig Bammel. Außerdem gab es verschiedene Schaukeln, Rutschen oder Hängematten. Einen Parcours für die kleineren Kinder findet man dort ebenfalls. Man kann bei einem Vesperbrot Pause machen. Der Ausflug hat uns sehr viel Spaß gemacht und nach rund 3,5 Stunden Klettern waren wir alle ziemlich kaputt.

Helen Mast, 12 Jahre

Unter dem Motto „Kanon&Solo“ traten die Mädchen der Songgruppe bei der diesjährigen Jahresfeier auf. Die Solo-Reihe eröffnete Hannah Reindl mit dem Lied „Singing all together“ bei dem die anderen Mädchen der Songgruppe nach und nach dazukamen und es schließlich im Kanon gesungen wurde. Das zweite Solo wurde von Sophie Schnitzler gesungen, nämlich am Anfang des Kanons „Finster, finster“. Im Kanon „By the waters of Babylon“ wurde das Solo von Angelika Hofbauer gesungen. Und schließlich gab es noch die Zugabe „Nessaja“, diesmal kein Kanon, dafür aber gleich drei Solos gesungen von Helen Mast, Lea Wäckerle und Anna Braun. Durchs Programm führten: Helen Mast, Lea Wäckerle und Lilli Fischer



Blockflötenunterricht: Leitung Andrea Zosel

Im Jahr 2018 besuchten 28 Kinder den Blockflötenunterricht. Am 21. April traten die Kinder bei einem Flötenkonzert im Probenraum in der Wirtschaftsschule auf. Vor rund 80 Zuhörern trugen die Kinder kleine Liedchen vor. Natürlich gab es für alle kleinen Musikerinnen und Musiker eine süße Belohnung. Das kleine Konzert fand großen Anklang bei allen, dass es auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.



Blockflötenkonzert im Proberaum



Die Früherziehungskinder 2018 mit Mitmachurkunden



Vororchester Notenflöhe, Leitung: Jutta Münzenrieder

Auch das Jahr 2018 bot für das Vororchester Notenflöhe wieder die Gelegenheit an einigen Auftritten ihr Können zu beweisen.

Den Anfang machte das Vororchester bei der Jahresfeier in der Festhalle Senden / Ay. Hier eröffneten die Notenflöhe das Programm, unter anderem mit den bekannten Pop- / Rock-Songs **What makes you beautiful** von **One Direction** und **Counting Stars** von **OneRepublic**. Ein wahrer Klassiker durfte natürlich auch nicht fehlen und so spielte das Vororchester voll Freude **I get around** von den **Beach Boys**. Das Publikum war schwer begeistert und honorierte den Auftritt mit viel Applaus.

Im Mai unterstützten die Notenflöhe wie jedes Jahr bei der Vorstellung der Instrumente beim alljährlichen Instrumentenzirkel. Dabei spielten sie nicht nur ein Stück vor, sondern präsentierten auch ihr jeweiliges Instrument den interessierten Kindern. Auch beim Testen der Instrumente zeigten sie den anwesenden Kindern wie man dem selbigen Töne „entlockt“ und es wurde sich teilweise auch an kleinen Melodien versucht.

Der Höhepunkt des Jahres stellte das Herbstkonzert dar. Bei diesem Auftritt konnten die Notenflöhe wieder voll mit ihren Titeln überzeugen. Zu hören waren an diesem Abend **Shut up and dance** sowie **Hooked on a feeling** aus dem Film **Guardians of the Galaxy**. Das Publikum honorierte dies mit viel Applaus und ließ das Vororchester erst nach einer Zugabe wieder von der Bühne!

Aber auch die Freizeitgestaltung mit Eis- oder Pizzaessen kam nicht zu kurz wie das Bild zeigt☺!

Auf ein baldiges Wiedersehen mit den Notenflöhen in 2018 !!!



Notenflöhe beim Instrumentenzirkel



Herbstkonzert



Pizzaessen im November



Jugendblasorchester
Wullenstetten- Illerberg/Thal –
Aufheim
Leitung: Rani Rezek

Und wieder neigt sich ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen dem Ende zu. Die diesjährige Konzertsaison eröffneten die WITA beim **Frühjahreskonzert der Musikapelle Illerberg/Thal**. Unter dem Motto „schnell-langsam-schnell ?!“ erklangen Werke wie *CHORAL AND ROCK OUT* von Ted Huggens oder *THE BLUES FACTORY* von Jacob de Haan. Wir nutzen dieses Konzert auch als Generalprobe, da wir mit diesen beiden Stücken beim **Wertungsspiel in Friedberg am 5. Mai** antraten.

Das ursprünglich im benachbarten Roggenburg geplante Wertungsspiel musste aufgrund fehlender Teilnehmer (es hatten sich nur 2 Kapellen angemeldet) abgesagt werden. Die Musikkollegen in Friedberg nahmen uns kurzfristig noch bei ihrem Wertungsspiel mit rein – dafür nochmal „Herzlichen Dank!“. Beim Wertungsspiel erzielte die WITA in der offenen Wertung das **Prädikat „Mit sehr gutem Erfolg“ in der Mittelstufe**. Nach Einschätzung des Dirigenten entsprach diese Wertung ziemlich genau der aktuellen Leistungsfähigkeit des Orchesters.

Mit diesem Kraftakt wurde der erste Teil der Konzertsaison erst mal zur Seite gelegt, dafür standen nun, passend zur Jahreszeit, die Auftritte bei den regionalen Festen an. Kurzfristig erhielten wir eine Einladung zum **neukonzipierten Dorffest in Holzschwang**. Für viele Musiker war es der erste Auftritt in einem Bierzelt. Trotzdem blieb die WITA ihrem Musikstil treu und unterhielt mit moderner Blasmusik zum frühen Abend.

Weiterhin durften wir uns auf die Auftritte beim **Aufheimer Gartenfest und dem Wullenstettener Weiherfest** freuen.



WITA am Weiherfest

Ganz unerwartet und kurzfristig wurden der erwartete Auftritt im Legoland Deutschland zur Gestaltung der Parkeröffnung zum Zirkustag von der obersten Konzertleitung abgesagt. Den Organisatoren vor Ort wurde laut eigener Aussage mitgeteilt, dass nun nur noch „*professionelle Orchester*“ im Legoland konzertieren sollen. Professionell ist die WITA nun schon, aber wir konnten die geforderten (professionellen) Video- und Audioaufnahmen leider nicht beibringen, um dann noch zu einem Casting geladen zu werden.

Aber der Blick geht bei der WITA ja immer schon nach vorne. Und vorne hieß nun, die Vorbereitung auf die Konzertsaison zweiter Teil. Dieses Jahr pausierte die WITA beim Herbstkonzert der Harmonia Wullenstetten, da nun seit dem vorherigen Jahr die Regelung getroffen wurde, dass sich Akkordeonorchester und die WITA abwechseln. Damit sollen die Herbstkonzerte nicht mehr so lang sein, und die Zuhörer können sich auf weniger Ensembles dafür konzentrierter widmen und deren Auftritte umso mehr genießen. Für die WITA war dieses Jahr leider ungünstig, weil auch wir uns gerne bei Marius für die vergangene gemeinsame Arbeit musikalisch bedanken wollten. So musste der Dirigent dies in einem privaten Plausch mit einem Glas Sekt nun auf dem „*kleinen Dienstweg*“ erledigen.

Dafür freuten wir uns umso mehr auf das diesjährige **Jahreskonzert mit den Dorfmusikanten Aufheim**. Nach dem Versuch letztes Jahr mit einem thematischen Konzert, hatten sich die Dirigenten zu einem Mottokonzert entschieden. Zum **Thema „Leichte Gewässer - schwere See“** wurde nicht nur die Bürgermeister-Jehle-Hall entsprechend dekoriert, sodass die Bühne zu einem Segelboot verwandelt wurde.

Auch die Stückauswahl steht ganz unter dem Motto. So eröffnete die WITA mit Johann Strauß „*An der blauen Donau*“ seinen Programmteil, um dann fulminant mit „*Pirates of the caribbean*“ zu beenden. Die geforderten Zugaben sprechen für die Stückauswahl und die Leistung der Musiker.

Den Ausklang des Jahres 2018 bildeten wie immer das Portalkonzert vor dem Ulmer Münster im Rahmen des Ulmer Weihnachtsmarktes. Weiter Auftritte gab es noch zu den Weihnachtsmärkten in Vöhringen und Senden.



Stefan Theobald, 1. Vorsitzender und Tina Autenrieth:
Ehrung für 10 Jahre Musizieren im ASM

Blasorchester 2018

Dieses Jahr mussten wir leider unseren Dirigenten Marius Galvin verabschieden, der bereits Mitte des Jahres aus beruflichen Gründen nach Oberstdorf umgezogen war. Das Herbstkonzert gestaltete er zum letzten Mal und setzte mit „Armenian Dances“ von Alfred Reed ein Highlight ins Programm. Auch zum letzten Mal waren wir dieses Jahr beim Probenwochenende in der Jugendherberge Biberach. Nach zehn Jahren werden wir nächstes Jahr etwas anderes ausprobieren. Zum ersten Mal haben wir dieses Jahr Pater Timotheus (Stefan Bosch), der lange Jahre bei uns Horn gespielt hat, in St. Ottilien besucht. Wir brachten ihm ein Ständchen und er zeigte uns das Kloster. Diesen schönen Besuch verbanden wir mit einem Ausflug mit Bootsfahrt und Wanderung in den Biergarten des Kloster Andechs und erlebten insgesamt einen tollen Ausflug. Unsere anderen Aktivitäten sehen Sie wie immer in der Terminübersicht 2018...

Letztes Interview mit Marius, kurz vor dem Herbstkonzert, November 2018:

Marius, du hast es geschafft, die „Fahrerei“ ist bald vorbei– wie froh bist du?

Na ja, sehr froh. Drei Stunden jeden Dienstag hin und her, das ist schon lang. Meine Frau ist auch sehr froh, ich bin wirklich sehr wenig zu Hause...meine Tochter sehe ich fast gar nicht.



Was machst du denn zukünftig am Dienstagabend?

...arbeiten, ...(grinst) oder fernsehen und auf jeden Fall Zeit mit meiner Tochter verbringen...

Und wie sieht deine Woche zurzeit aus?

Puh..., arbeiten und dann Probe in Wullenstetten mindestens jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag ist in Oberstdorf Probe und circa alle zwei Wochen dort ein Konzert oder Auftritt. In Wullenstetten war noch Probenwochenende, zwei Wochen später ist Jahreskonzert in Oberstdorf. Das ist schon viel.

Was machst du beruflich in Oberstdorf und gefällt es dir?

Ich arbeite als Programmierer bzw. Anwendungsentwickler. Ja es gefällt mir sehr gut. Alles ist zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar, das ist schon gut.

War der Ausgangspunkt für die neue Ausbildung deine Schulterschmerzen? Oder wolltest du prinzipiell mal etwas anderes machen?

Na ja, in Ulm braucht man schon mindestens drei Kapellen, um durchkommen zu können. Aber es hat mich schon immer interessiert und ja natürlich auch wegen Schulter.

Kannst du dir vorstellen ganz mit der Musik aufzuhören?

Zurzeit in Oberstdorf werde ich auf keinen Fall aufhören und das kann ich mir auch nicht vorstellen, ganz aufzuhören. Aber mal schauen...

Das Herbstkonzert steht vor der Tür, wie ist dein Gefühl? Klappt alles? Bist du zufrieden?

Ich glaube schon, dass es klappt. Natürlich...(grinst)

Dieses Jahr war die Konzertvorbereitung etwas chaotisch. Hat dich das nicht verrückt gemacht? Du hast dazu nicht viel gesagt...

Ach das ist überall so...nur z.B. in Oberstdorf ist es so, da sind alle Ferienwohnung-Besitzer, das heißt, die fahren selber nicht weg. Vielleicht einmal kurz. Die sind fast immer da.

Highlight des Konzerts ist „Armenian Dances“ – wie oft hast du das Stück denn selbst schon gespielt oder dirigiert?

Auch in Oberstdorf, ... sonst mindestens in sechs Orchestern. Selbst habe ich es, glaub ich, mit 15 Jahren zum ersten Mal gespielt... ach so viele Mal, da kann ich mich gar nicht mehr daran erinnern.

Was wünschst du dir für das nächste Jahr?

Jetzt bin ich erst mal in Oberstdorf angekommen... ja mehr Ruhe für nächstes Jahr, das wünsch ich mir.

Nachdem du uns nun drei Jahre lang beigebracht hast, wie viel Spaß Musik macht, wollen wir dich am liebsten gar nicht gehen lassen. Zu welchem Ereignis können wir dich in Zukunft eventuell einladen? Für Musik oder nur „für Spaß?“

Na ja Spaß muss es schon machen – sonst werde ich nicht kommen...

Du darfst dir was aussuchen... als Dozent beim Probenwochenende oder zur Bergbierhockete oder zum Herbstkonzert...?

Wenn ich es mir aussuchen kann, dann zum Herbstkonzert. Ich werde nur zuhören. Ich habe mich, glaub ich, die letzten elf Jahre nirgends hingesetzt und nur zugehört. Außer letztes Jahr am Herbstkonzert als ich aus Afrika kam. Das war schon schön.

Letzte Frage: wirst du etwas von der Harmonia vermissen? Oder hier von der Gegend?

Die Leute natürlich. Ich meine das waren drei Jahre. Man gewöhnt sich an die Leute und vermisst es schon. Ja und von hier von der Gegend, das Stadtleben – Ulm.Vielen Dank und jetzt ist die letzte Probe vor dem Konzert...



Probe am Probenwochenende in Biberach, Oktober 2018



Probenwochenende - Impressionen



1-2, 1-2-3 – 1-2, 1-2-3 ...wie die Armenischen Tänze entstanden

„Mit der Musik ist es, wie auf der Bank: wenn man etwas bekommt, muss man auch etwas geben und wenn man etwas nimmt, muss man es auch zurückgeben“, erklärte uns Marius im September in einer Probe. Die Bekanntgabe, die „Armenischen Tänze“ (Part I) als Highlight des Herbstkonzerts spielen zu wollen und so ein Zeichen zu seinem Abschied zu setzen, an das man sich erinnern würde, versetzte uns zugegebenermaßen zuerst einmal in einen „winzig kleinen“ Schock. Entstanden sind die berühmten „Armenian Dances“ (*gesprochen Marius, BA: armeniän daaanzes*) natürlich bereits 1972, komponiert von Alfred Reed und gespielt wurden sie schon von namhaften Orchestern und jetzt sollte die Harmonia Wullenstetten, also wir (!) so ein Stück spielen? Da gab es doch einige Zweifel. Zurück zum Bankvergleich: er sollte uns Spannung und Entspannung, Musik ansteigen und wieder abklingen lassen, kurz das Musizieren an sich, wie man eine Melodie mit Herz spielt, verdeutlichen. Zunächst nahmen wir uns jedoch mehr, als das wir gaben... nämlich Zeit. Der eine im Urlaub, Geschäftstermine, Termine hier und da. Es war zum Verrücktwerden. Was ganz nach obigem Prinzip zunächst einmal zu viel Spannung führte. Dann kam der Effekt, der auch beim Fußball oft zu sehen ist: wenn keiner wirklich an den Sieg glaubt, dann verliert man erst einmal. Es war anfangs eine wacklige Geschichte und Marius „ruderte“ sich die Schulter beim Dirigieren fast aus dem eh schon lädierten Gelenk. Beim Probenwochenende im Oktober konnten wir (oder er) dann aufatmen: die Entspannung folgte (endlich). Und siehe da: alle entspannten sich, der „Sieg“ war plötzlich zum Greifen nah und schon flutschte die Sache. Das Klarinettenregister brillierte mit den Läufen, dass es einem schwindlig wurde und zum ersten Mal hörten sich die Tänze wie Tänze und nicht wie „Tanzstunden-Gestolper“ an und machten allen riesigen Spaß.

Zu verdanken hatten wir das auch dem Einsatz unserer Dozenten, die uns in den Registerproben am Probenwochenende die Literatur näher brachten. Ein herzliches Dankeschön für die tollen Proben, an dieser Stelle an Klaus Natterer (tiefes Blech), Rupert Vogl (hohes Blech) und wieder an Marius, der

das Holz übernahm. Die anderen Stücke probten wir dann auch noch kurz (gefühl maximal eine halbe Stunde). Wieder einmal hat am Schluss alles bestens geklappt. Das Konzert war toll und das Publikum begeistert. Natürlich hatte im Nachhinein keiner jemals irgendeinen Zweifel 😊. So ein Stück einzustudieren und zu sehen, wie es wächst, war wirklich etwas Besonderes. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle unsere Stamm-Gastspieler, denn zum Beispiel ohne einen vollständigen Hornsatz, eine vielköpfige Schlagwerk-Besetzung oder eine Bassklarinette hätten wir dieses Werk nicht spielen können. Michaela Bauhofer



Klaus Natterer, tiefes Blech-Probe



Rupert Vogl, hohes Blech



Marius, Holzprobe: 1-2, 123
1-2, 123...123, 1-2 alles klar?

Das waren unsere Termine 2018

- Fr 19.01. Jahreshauptversammlung
Sa 17.02. Funkenfeuer
Sa 24.02. Ski- und Rodel-/ Wanderausflug Serfaus/ Fiss/ Ladis
So 18.03. Jahresfeier der Harmonia
Sa 07.04. Bergbierhockete
Mi 25.04. Marktpl. Senden, Antenne Bayern sucht 1000 Brautpaare
So 30.04. Maibaumaufstellen
Mo 01.05. 6.00 Weckruf
Do 10.05. Vatertagsfest RSV
Do 31.05. Fronleichnamsprozession Witzighausen
Sa 09.06. Dorffest Feuerwehr Wullenstetten
Sa 30.06. Hochzeit Anja und Daniel
- So 08.07. Ulrichsfest Bergbrauerei 13- 15 Uhr
Serenadenkonzert Senden 18.30 Uhr
21. – 22.07. Weiherfest mit den Besenkrachern, den Schwaben-
musikanten und dem Musikverein Illerberg-Thal
- Fr 27.07. Abschlussgrillen
Sa 28.07. Culinarium Inhofer
So 29.07. Dorffest Witzighausen 11 – 16.00 Uhr
Sa 15.09. Ausflug St. Ottilien und Kloster Andechs
19. – 21.10. Probenwochenende Biberach
Sa 03.11. Herbstkonzert Bürgerhaus
Fr 09.11. St. Martin, Kindergarten
So 18.11. Volkstrauertag
- Sa 01.12. Adventsmarkt
Sa 15.12. Weihnachtsmarkt Senden
Weihnachtsfeier Span
So 16.12. Weihnachtsständlestour durch Wullenstetten
So 23.12. Schwäbische Weihnacht in Weißenhorn
Mo 24.12. Kindermette und Weihnachtsblasen



Ulrichsfest in Berg, Bergbrauerei



Unser Ständchen für Pater Timotheus



Besuch in St. Ottilien

Akkordeongruppe

Liebe Musikfreunde !

Im Jahr 2018 gab es auch für die Akkordeongruppe einige Gelegenheiten sich zu präsentieren. 2018 startete die Akkordeongruppe mit den Proben bereits wieder am 15. Januar. Vorzubereiten hatten wir für das erste Halbjahr wieder ein Serenadenkonzert zusammen mit dem Chor Illerchoralle am 10.06.2018. Den Abschluss des ersten Halbjahres machte, wie schon üblich, die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes und die Unterhaltung zur Kaffeezeit beim Weiherfest am 22.07.2018. Da wir dieses Jahr nicht bei der Jahresfeier im Frühjahr dabei waren, bereiteten wir uns nach den Sommerferien auf unseren Auftritt beim Herbstkonzert am 03.11.2018 vor. Dazu hatten wir uns zur Unterstützung und als Gegenbesuch Spielerinnen des Akkordeonorchesters Markbronn-Dietingen eingeladen.

Nach einer kurzen Pause war es auch schon wieder an der Zeit sich mit der Weihnachtsmusik zu beschäftigen. Wie schon in den vergangenen Jahren durften wir auch in diesem Jahr am 15.12. die Weihnachtsfeier der Schützen von Beutelreusch mit Liedern rund um die Weihnachtszeit umrahmen. Wir beendeten unser musikalisches Jahr mit einer kleinen Weihnachtsfeier am 17.12.2018 und gingen danach in die Weihnachtsferien. Auch 2019 wird es uns sicher nicht langweilig.

Zu den üblichen Auftritten beim Weiherfest ist wieder ein Serenadenkonzert mit der Illerchoralle geplant und auch bei der Jahresfeier der Harmonia sind wir 2019 wieder mit dabei.

Ich wünsche allen Musikfreunden noch eine ruhige und friedliche Vorweihnachtszeit und ein gesundes und zufriedenes neues Jahr.

Die Leiterin

Astrid Schmidt



Herbstkonzert 2018, Foto Alexander Maier

Ein Ständchen zum Geburtstag...

...spielen wir unseren Mitgliedern ab 65 Jahren, wenn sie es gerne möchten. An dieser Stelle nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche und alles Gute zu Ihren besonderen Geburtstagen 2018. Herzlichen Dank für die Unterstützung unseres Vereins.

65 Jahre	Gass Josef, Eisner Günther
70 Jahre	Leger Anton
75 Jahre	Hinz Rainer, Reimann Josef
80 Jahre	Wais Uwe, Mager Alfred, Fetzer Anton
85 Jahre	Böck Eugen

Seniorenkapelle

Leider musste im Sommer unser Musikkamerad Erich Wallisch aus gesundheitlichen Gründen als Dirigent aufhören. Vielen Dank an dieser Stelle für 13 Jahre, die er unsere Seniorenkapelle dirigierte. Ab September übernahm dann Erwin Kiener die Leitung der Seniorenkapelle, auch hierfür recht herzlichen Dank!

Die Auftritte der Seniorenkapelle 2018:

Der Auftritt bei der Maifeier in Witzighausen am 30. April wurde wegen des Maibaumklaus von Antenne Bayern verschoben. Am Ausweichtermin konnten wir dann leider nicht spielen. So hatten wir bis zur Sommerpause nur den Festausklang am Weiherfest am 22. Juli zu spielen.

Mit dem Auftritt am Volkstrauertag am 25. November in Witzighausen, sowie bei der Weihnachtsfeier im Altenheim St. Elisabeth am 9. Dezember beendeten wir das Jahr 2018.



Neuigkeiten - Fakten – News – Aktuelles

An der Jahreshauptversammlung wurden für ihre Vereinszugehörigkeit geehrt:

Walter Rainer, Josef Ölberger und Dietrich Siewert für 40 Jahre und Otto Simon, Anja Ziebarth-Gass und Stefan Günzer für 25 Jahre



v.links oben: Sandra Deisenhofer (2.Vs.), Walter Rainer, Otto Simon, Josef Ölberger, Stefan Theobald (1.Vs) unten: Anja Ziebarth-Gass, Stefan Günzer und Dietrich Siewert

Beim Herbstkonzert 2018 wurden für 25 Jahre aktives Musizieren geehrt:

Anja Ziebarth-Gass und Stefan Günzer

Am Weiherfest wurde für 10 Jahre aktives Musizieren im ASM geehrt:

Tina Autenrieth

Die D1ASM Bläserprüfung haben 2018 bestanden:

Lars Noster (Schlagzeug)
Pauline Sellenthin (Horn)
Felix Hofbauer (Posaune)

**Nach dem Instrumentenzirkel konnten wir folgende neue Schüler ab
September 2018 gewinnen:**

6 Querflöten, 3 Klarinetten, 1 Tenorhorn

Eine Musikerhochzeit hatten wir am 30. Juni 2018:

Wir freuen uns gemeinsam mit unserer Querflötistin Anja und ihrem
Mann Daniel ihre kirchliche Trauung gefeiert zu haben.

Scheine für Vereine

Dank Anjas Initiative hat die Harmonia im November bei der Aktion
von Radio Donau 3 FM „Scheine für Vereine“ 500 Euro gewonnen“!
Danke Anja für die gute Idee!



Hochzeit Anja & Daniel

Das war 2018!



Maßkrugstemmen an der Berg Bierhockete mit Max Settele



Weckruf
1. Mai



Ständchen 1. Mai bei Carsten Ellenrieder



Ausflug
Songgruppe
Waldseilgarten



Vatertagsfest
RSV





Harmonia goes Einstein:

v.l.n.r. Andrea Zosel, Karin Schuler, Stefan Theobald, Michaela Bauhofer, Jutta Münzenrieder, Marcus Reindl (Feuerwehr) und Anja Ziebarth-Gass



fleißige Helfer beim Weiherfest



Ausflug ins Kloster Andechs



Das Blasorchester am Herbstkonzert im Bürgerhaus



Die Harmonia wünscht Ihnen/ Euch allen
Frohe gesegnete Weihnachten, schöne Feiertage,
und einen guten Rutsch nach 2019!

Wir freuen uns auf ein
gesundes Wiedersehen.

